

„Global denken – lokal handeln“

Aktivitätenkonzept des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Halberstadt

2017 – 2019

1. Jahresprojekt SDG

1.1 Gesamtüberblick für Schüler, Lehrer, Eltern, Öffentlichkeit (globaler Überblick)

- Poster- Ausstellung zu SDGs (erarbeitet in Englisch von Schülern der 9. Klassen)
- Video-Kurzfilme zu den SDGs für Homepage und schuleigenen YouTube-Kanal (erarbeitet von Schülern der 9. Klassen)

1.2 Intensive Arbeit an einzelnen SDGs (im Sinne von „lokal handeln“)

- a. *Goal 1 Keine Armut*: Lichterlauf – Sponsorenlauf für benachteiligte Kinder der Stadt (jährlich)
- b. *Goal 1 Keine Armut*: Benefizfrühlingskonzert – Spenden für soziale Zwecke – z.B. Wärmestube, Sibusiso-Stiftung o.Ä. (jährlich)
- c. *Goal 2 Hunger beenden*: finanzielle Unterstützung für ein Patenkind in Afrika über PLAN International (monatlich)
- d. *Goal 3 Gute Gesundheit und Wohlbefinden*: Weihnachtselternabend – Spendenveranstaltung für das Kinderhospiz Mitteldeutschland: Prädikat „Schule mit Herz“ (jährlich)
- e. *Goal 3 Gute Gesundheit und Wohlbefinden*: Sporterlebniswoche der Klassenstufe 8 (jährlich)
- f. *Goal 4 Hochwertige Bildung*: Komplexunterricht – Schüler des 11. Jahrgangs lernen, komplex zu sehen, zu denken und selbstständig komplexe Zusammenhänge darzustellen (jährlich)
- g. *Goal 8 Gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum*: Weiterentwicklung unseres Profils „Gymnasium Wirtschaft“ – verpflichtender Wirtschaftsunterricht in Klasse 9 und 10, Wirtschaft als Abiturfach, verpflichtende Praktika, umfassende Berufsvorbereitung (ständig – hierzu liegt ein eigenes umfassendes Konzept vor)
- h. *Goal 10 Weniger Ungleichheiten*: konsequente Umsetzung schulischer Demokratie: Mitverantwortung und Einbeziehung von Eltern- und Schülerrat in wichtige schulische Prozesse
- i. *Goal 13 Klimaschutz*: Baumpflanzaktion – alle Klassen bringen durch verschiedene Aktionen Geld auf, dafür werden neue Bäume gekauft und durch die SV und die 12. Klassen gepflanzt (jährlich)
- j. *Goal 13 Klimaschutz*: Nutzung des elektronischen Klassenbuchs
- k. *Goal 16 Frieden und Gerechtigkeit*: öffentliche Kunstausstellung mit Schülerarbeiten und anderen Kunstwerken zum 150. Todestag unserer Namensgeberin Käthe Kollwitz (01.09.2017)
- l. *Goal 16 Frieden und Gerechtigkeit*: Besuch einer Schülergruppe aus Israel zur Entwicklung einer Schulpartnerschaft

Erläuterungen zur praktischen Umsetzung

Zu 1.1

Gespräche mit Schülern, Eltern und Kollegen haben ergeben, dass die SDGs bisher kaum jemand kennt, viele noch nichts davon gehört haben. Deshalb sollen die ersten zwei Aktionen zunächst einmal die Schulöffentlichkeit mit der Problematik vertraut machen. Sowohl die von Schülern im Englischunterricht nach intensiver Auseinandersetzung mit den UN-Zielen angefertigten Plakate als auch die Kurzvideos sollen einen Überblick geben, die einzelnen Ziele vorstellen und zu Diskussionen und eigenem Nachdenken anregen. Bei beiden Projekten wurden/werden folgende Aspekte beachtet:

1. Die globale Situation heute, die globalen Ziele
2. Situation und Probleme in Deutschland
3. Situation und Probleme in der Region
4. Was können wir als Schule, Bürger, Individuen tun?

Die Ausstellung wird seit Januar 2018 (Tag der offenen Tür) in der Schule präsentiert. Die Videos sind qualitativ sehr differenziert, eignen sich deshalb noch nicht zur Veröffentlichung.

Zu 1.2

- a. Der Lichterlauf findet jeweils am Nikolaustag statt, Schüler laufen paarweise Runden um den Käthe-Kollwitz-Platz, für jede Runde spendet die Busfirma Müller 0,50 €, private Sponsoren können zusätzlich gewonnen werden. Das erlaufene Geld wird als Spende an die Kindereinrichtung „Rolle“ überreicht. Unsere Schüler, z.T. auch Eltern oder Gäste laufen für ihre eigene Fitness, aber vor allem für andere, sozial benachteiligte Kinder des Ortes.
- b. Das jährliche Benefizkonzert findet im Frühjahr statt, es treten die 3 Chöre, aber auch viele Solisten unserer Schüler auf. Die Spenden gehen an karitative Einrichtungen des In- oder Auslandes. Die Entscheidung darüber treffen die Künstler.
- c. Durch verschiedene Aktivitäten (Basare, Buffets, Trödelmärkte usw.) wird von jeder Klasse Geld für die monatliche Unterstützung unseres Patenkindes in Afrika erwirtschaftet. Dazu führt die SV ein „Patenkindkonto“.
- d. Zwei verschiedene Weihnachtsprogramme werden für Eltern und Öffentlichkeit jeweils aufgeführt (Konzert/Weihnachtsmärchen). Die Eintrittsgelder werden außer für Aufwendungen ausschließlich für soziale Zwecke gespendet – seit vielen Jahren meist für das Kinderhospiz Mitteldeutschland. Über das Ziel der Spenden entscheidet der Schülerrat.
- e. Alle Schüler der 8. Klassen nehmen an der Sporterlebniswoche teil. Hier können sie sich die Sportarten nach Interesse und Fähigkeiten auswählen: Wandern, Radfahren und Volleyball, Rudern. Auch sonst eher weniger sportliche Schüler finden hier Spaß an Bewegung und Sport.
- f. Der Komplexunterricht findet in unserer Partnerhochschule Harz statt. Hierbei lernen die Schüler anhand einer historischen Epoche die Komplexität der Welt kennen. Sie müssen ihr zunächst in Vorlesungen erworbenes Wissen in einer Komplexaufgabe anwenden und die Ergebnisse der freien Gruppenarbeit in einem Vortrag präsentieren.
- g. Eine florierende, ethisch verantwortungsvoll geführte Wirtschaft ist die Basis der Gesellschaft. Dies lernen die Schüler im Wirtschaftsunterricht und erfahren es praktisch in berufsvorbereitenden Praktika. Dieses Prinzip zieht sich durch die schulische Karriere jedes unserer Schüler. So sollen sie auch befähigt werden, ein Studium, einen Beruf zu ergreifen, der

zu ihnen, ihren Talenten, ihren Interessen passt. Hierzu existiert ein eigenes Schulkonzept. (Siehe Homepage: www.kaeko-halberstadt.de)

- h. Schulische Demokratie macht für Schüler Demokratie als einzig funktionierendes Gesellschaftsprinzip praktisch erlebbar. Deshalb ist es wichtig, dass bereits Kinder und Jugendliche daran teilhaben können. Die SV und EV werden in schulische Entscheidungen intensiv einbezogen. So erfahren Schüler, dass sie wie Erwachsene entsprechend ihrer Möglichkeiten Verantwortung tragen können und sollen. So z.B. bei der Gestaltung unseres neuen Hoffestes.
- i. Das „Baumkonto“ wird durch Aktionen aller Klassen „gefüttert“. Jeweils im Oktober/November werden davon Bäume aus einer Baumschule gekauft und von den Abiturienten und Schülervertretern gepflanzt. („Plant for the planet“) Zurzeit wird eine Streuobstwiese am Stadtrand bepflanzt.
- j. Durch Beschluss der Gesamtkonferenz wurde nach 2-jähriger Probephase das elektronische Klassenbuch eingeführt. Dies führt zu Transparenz und intensiverer Kommunikation zwischen Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft. Vor allem spart es sehr viel Papier, da dadurch jährlich zu erneuernde Klassen- und Notenbücher sowie viele Informationsblätter wegfallen.
- k. Unsere Namensgeberin Käthe Kollwitz war nicht nur eine großartige Künstlerin, sie war vor allem eine engagierte Kämpferin für Frieden und Gerechtigkeit. Unsere Schüler haben sich im Kunstunterricht intensiv mit ihrem Leben und ihren Werken auseinandergesetzt und schließlich ihre Ideen in eigenen kreativen künstlerischen Arbeiten umgesetzt. Zu Ehren des 150. Geburtstages und des Welttages des Friedens fand ab dem 01.09.2017 eine große Ausstellung in der Aula statt. Es gab eine Festveranstaltung und die Ausstellung war für die Öffentlichkeit zugänglich.
- l. Der Austausch mit anderen Völkern, Kulturen, Religionen ist eine wesentliche Basis für einen friedlichen und toleranten Umgang miteinander. Deshalb wollen wir neben der Schulpartnerschaft mit China, eine neue mit einer israelischen Schule entwickeln. Dies wird unterstützt durch die Moses-Mendelssohn-Akademie hier in Halberstadt. In diesem Jahr erwarten wir die erste israelische Schülergruppe. Auch ein Austauschprogramm mit Australien wird durchgeführt.